

Wirtschaftskreis
Hohenschönhausen-
Lichtenberg e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2008/2009

Wirtschaftskreis
Hohenschönhausen-Lichtenberg e. V.



Stiftung zur Kinder-
und Jugendförderung



Vorwort

Der Verein zur Unterstützung der Stiftung Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg e.V. stellt sich mit der Kraft seiner Mitgliedsunternehmen der Aufgabe, eine starke Interessensvertretung der regionalen Wirtschaft gegenüber der Kommunal-, Senats- und Bundespolitik zu sein.

Nicht nur den Mitgliedern stehen wir mit unseren Leistungen zur Seite. Wirtschafts- und Standortpolitik im Interesse einer Standortsicherung und Imageverbesserung für Lichtenberg verstehen wir übergreifender.

Besonders wichtig ist uns das Wir-Gefühl zwischen Lichtenberger Unternehmen und Unternehmern zu entwickeln. Lichtenberg bietet große Potenziale, aber auch Herausforderungen, wie die Entwicklung von Gewerbestandorten, Existenzsicherung und -gründung, dem Erhalt von Kultur- und Sportstandorten wie Theatern, Stadien, der Trabrennbahn, des Tierparks.

Gerade in Zeiten einer schwierigen wirtschaftlichen Situation ist Lobbyismus für die Unternehmen besonders gefragt, sind kreative Ideen und Gedanken für die unternehmerische Tätigkeit gefordert, um eine Verbesserung der Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation dauerhaft zu erreichen sowie bei sozialen Aufgaben hilfreich zur Seite zu stehen.



Jörg Hoppe
Vorstandsvorsitzender

Geschäftsbericht 2008/2009

Vorstand

In diesem Jahr kann der Wirtschaftskreis auf 15 erfolgreiche Jahre Wirtschaftskreisarbeit zurückblicken. Mit der heutigen Mitgliederversammlung wollen wir Bilanz ziehen und Ausblick geben.

Am 28. März 2009 führte der Vorstand eine Tagung durch, in der die Hauptarbeitsfelder des Vorstandes:

- Interessenvertretung der Wirtschaft nach Innen und Außen/Lobbyarbeit
- Netzwerke für Lichtenberger Unternehmen
- Organisation eines aktiven Vereinslebens für die Mitglieder
- Mitwirkung an der Imageverbesserung des Stadtbezirkes

- Förderung der Stiftung Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg

kritisch hinterfragt und ausgewertet wurden. Der Vorstand dankt dem KEH für die Gastfreundschaft an diesem Tag und seinem kaufmännischen Direktor Michael Mielke für die Vorbereitung der Tagung.

Interessenvertretung:

Interessenvertretung von Mitgliedern heißt die Anliegen der Mitglieder aus Gesprächen aufzugreifen und Antworten zu finden. Dies bedeutet aber auch gegenüber der Politik präsent zu sein und eigene Standpunkte zu vertreten.

Einige Mitglieder des Wirtschaftskreises sind in bezirklichen und anderen gesellschaftlichen Gremien vertreten und beeinflussen so auch die Interessen der Wirtschaft.



Im Lenkungsgremium des „Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit in Lichtenberg“ sind wir mit unserem Stellvertretenden Vorsitzenden Karsten Heyer vertreten. Ferner hat er die Vertretung unseres Vereins in der bezirklichen Image-Runde übernommen

Unser Mitglied Peter Fischer ist Abgeordneter der BVV-Lichtenberg, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung/ Bauen und Verkehr und Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit

Dr. Rüdiger Schwarz von unserem Mitgliedsunternehmen G.U.B. Ingenieur AG ist Vorsitzender des „Förderverein Schloss Hohenschönhausen e.V.“

Im Rahmen der Interessenvertretung nahmen Vertreter des Wirtschaftskreises an den Unternehmensbesuchen von Wirtschaftsstadtrat Dr. Prüfer bzw. der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Mitte, Frau Dr. Schröder teil.

Bild: Der Vorstandsvorsitzende des MHWK, Uwe Heß auf dem Wirtschaftspartnertag in der Lichtenberger Max-Taut-Aula



André Nowak ist berufener Bürger im Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, Vorsitzender des „Vereins für Deutsch-Russische Freundschaft“ und stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Karlshorst.

Matthias Stawinoga ist Präsident des Sportclubs TSC Berlin und Initiator des „Club Vancouver 2010“

Mit dem MHWK erfolgten auf Vorstandsebene Arbeitsgespräche zu aktuellen Problemen, es wurden gemeinsame Veranstaltungen organisiert sowie die Arbeitsgruppe „TVO“ ins Leben gerufen.

Die Arbeitsgruppe „TVO“ hat als Ziel, die Anbindung des Wirtschaftsraumes Eastside an die Tangentiale Verbindung Ost voranzutreiben. Die Entwicklungspotentiale des größten zusammenhängenden Gewerbegebiete Berlins – Eastside - können



nicht genutzt werden, wenn der Bau des 6 Kilometer langen Teilstückes zwischen der Straße „An der Wuhlheide“ und der „Märkischen Allee“ unterbleibt und sich der Verkehr vom und zum Großflughafen weiterhin durch die Wohngebiete Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick zieht.

Die Chancen für Gewerbeansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen bleiben ungenutzt. Wir verstehen uns also als Interessenvertretung von Unternehmen und Freiberuflern.

Als festen Bestandteil der Lobbyarbeit des Wirtschaftskreises sieht der Vorstand die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit der BVV und der Ausschussvorsitzenden Sibylle Appelhagen. Mit dem Wirtschaftsausschuss der BVV wird auch in diesem Jahr wieder ein Besuch eines unserer Mitgliedsunternehmen und anschließendem Erfahrungsaustausch mit dem Vorstand des WKHL durchgeführt.

Seit Gründung des WKHL unterstützt der MAZZ-Verlag unseren Verein mit kostenlosen Veröffentlichungen. In der „Lichtenberg-Hohenschönhausener Zeitung – Das Bezirksblatt“ erscheint regelmäßig unsere Vereinsseite mit einer Auflage von 120 000 Exemplaren.

Dafür ein Dankeschön unserem Vereinsmitglied Michael Schröder. Die Außenwirksamkeit verstärken wir in Koopera-

Bild: Der Verlauf der Tangentialverbindung Ost zur Anbindung an den Airport BB



Bild: Der Vorstand des WKHL und der Wirtschaftsausschuss der BVV zu Besuch bei unserem Mitgliedsunternehmen Lankwitzer Werkstätten

tion mit unseren Mitgliedern Rudolf Bensel und Volkmar Eltzel mit ihren Informationen über unser Vereinsleben und unsere Stiftungsarbeit. Weiterhin wurde im Rahmen des 15jährigen Bestehens des Wirtschaftskreises ein Beitrag in der „Berliner Woche“ veröffentlicht.

Unseren neuen Internetauftritt verdanken wir unserem Vereinsmitglied Peter Herlitz. Wir danken ihm für seinen Beitrag zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit sowie der aktiven und aktuellen Wepräsenz „www.wkhl.de“.

Bild: Abschluss des Kooperationsvertrages mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft



Im Jahr 2008 wurden Kooperationsvereinbarungen mit der FHTW sowie dem Förderverein „Schloss Hohenschönhausen“ geschlossen. In diesem Jahr werden diese Vereinbarungen mit Leben gefüllt in Form von gemeinsamen Veranstaltungen unter wirtschaftlichen aber auch gesellschaftlichen Gesichtspunkten.

Im vergangenen Jahr führte der Vorstand seine monatlichen Sitzungen bei verschiedenen Mitgliedsunternehmen durch:

SANA Klinikum, HOWOGE, GEHE Pharma Handel und dem Evangelischen Krankenhaus „Königin Elisabeth Herzberge“. Zu Beginn der Sitzungen stellten sich die entsprechenden Unternehmen vor und tauschten sich zu Fragen der Zusammenarbeit aus.

Bild rechts: Stammtisch des Wirtschaftskreises

Kein anderer Wirtschaftsverein im Bezirk hat so viele Mitgliedern wie der Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg. Mit dieser Stärke setzt sich der WKHL im Bezirk und in der Region für die Interessen seiner Mitglieder und darüber hinaus für den Wirtschaftsstandort insgesamt ein.

So verständigten sich Vorstand und Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer erst jüngst zur Vergabe von Aufträgen aus dem Konjunkturpaket II an örtliche Unternehmen.

Wer sich mit seinem Leistungsspektrum um einen Auftrag bewerben möchte, der kann sich direkt wenden an: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Dr. Andreas Prüfer, Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Möllendorfstraße 6, 10367 Berlin.



Netzwerke

Trotz wirtschaftlich angespannter Zeiten liegt die Mitgliederzahl stabil bei 135 Unternehmen und Freiberuflern. Das ist ein Potential, welches bereits viele Mitglieder für ihr geschäftliches Engagement nutzen, vom Erfahrungsaustausch bis zur vertraglichen Zusammenarbeit. Für die Schaffung solcher Kontakte und Kooperationen bieten auch solche Veranstaltungen des WKHL, wie die monatlichen Stammtischrunden, der Bowling-Cup oder das Skatturnier eine gute Plattform. Hier gilt besonders unserem Mitglied Er-

hardt Otto unser Dank für sein langjähriges Engagement.

Wir können einschätzen, dass der jetzige Mitgliederbestand eine solide Basis für die Zukunft ist und rufen dazu auf, mitzuhelfen, dass die Reihen des Wirtschaftskreises weiter gestärkt werden.

Bitte sprechen Sie Ihre Geschäftsfreunde an und begeistern Sie diese für unsere Arbeit. Ein starker Wirtschaftskreis gibt der Wirtschaft einen starken Auftritt in der Region. Ein starker Auftritt ruft Interesse hervor und stärkt damit unseren Wirtschaftsstandort und trägt schließlich zum Image unseres Stadtbezirkes bei.

Januar 2008 Neujahrsempfang: Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

Februar 2008: Fachkonferenz „Lichtenberger Ausbildungstage 2008“, BBJ Corvus gGmbH

März 2008: Stiftungsball, Max-Taut-Aula

Juni 2008 Sommerfest: Tierheim Berlin

September 2008: Fußballturnier Eastside-Cup am Vorabend 4. WirtschaftsPartnerTages



Bild: Der 4. Wirtschaftspartnertag gemeinsam mit dem MHWK und den Bezirksämtern Lichtenberg und Marzahn in der Max-Taut-Aula

Vereinsleben

Im zurückliegenden Zeitraum wurden eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, in denen unseren Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen oder alte Kontakte aufzufrischen.

September 2008: 4. WirtschaftsPartnerTag Berlin-eastside

Oktober 2008: Informationsveranstaltung mit UPL

November 2008: Martinsgansessen, im Akzent Hotel Kolumbus

Bild: Die Fussballmannschaft des WKHL



Januar 2009 Neujahrsempfang:
Evangelischen Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

*Bild: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Expertenteam unter der Leitung
von Herrn Stengel im Gespräch*



Januar 2009 Auftaktveranstaltung des SMC
der AG Experten: Gesprächsrunde mit Edgar Most

Februar 2009: Auslobung „Bester Ausbildungsbe-
trieb Berlin eastside 2008“, ein Zusammenwirken mit
dem MHWK, den Bezirksbürgermeisterinnen von
Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf den Vorsitzen
den beider Wirtschaftsausschüsse und der BVV`n

Februar 2009: Führung im Deutschen Bundestag

März 2009: Jubiläumsball 15. Jahre WKHL,
Autohaus Möbus

In dieser Tradition finden auch statt am

6. Juni 2009 das Fußballturnier in bewähr-
ter Verantwortung für die Mannschaft des
WKHL von unserem Mitglied Michael Lüdicke

31. August 2009 das Sommerfest im Schloss Hohen
schönhausen

5. Oktober 2009 die 5. WirtschaftsPartnerTage.

Um auch in Zukunft ein aktives Vereinsleben anzubieten, möchten wir dazu aufrufen, nicht nur an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen sondern sich auch aktiv mit Vorschlägen oder Hinweisen zu beteiligen, um ein noch breiteres Spektrum bieten zu können.



Arbeitsgruppentätigkeit

Für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Zeitraum der:

- AG Controlling,
- AG Experten
- AG Kommunikation
- AG Wirtschaft
- AG Gesellschaftliche Arbeit
- AG Tourismus

möchte sich der Vorstand recht herzlich bedanken.

Imageverbesserung

Im Mai vergangenen Jahres startete unter der Trägerschaft des Wirtschaftskreises und der Leitung von Frau Dr. Sonja Jug das Projekt: „Tourismusmarketing für den Bezirk Lichtenberg“. Das Ziel des Projektes ist die touristischen Ressourcen des Stadtbezirkes zu stärken und das Ansehen über die Stadtgrenzen hinaus zu verbessern. Das Projekt stärkt kleinere und mittlere Unternehmen und Einrichtungen der Tourismus- und tourismusnahen Wirtschaft. Ein Höhepunkt innerhalb des Projektes war die Internationale Tourismusbörse. Am 15. März ist die Internationale Tourismusbörse (ITB) 2009 erfolgreich zu Ende gegangen. Gemeinsam mit ihren Partnern - Lichtenberger Beherbergungsbetrieben und Tourismusanbietern im Bezirk – konnte die Promotion- und Marketingaktion „Berlin für Entdecker, Lichtenberg“. Durch das Auftreten der Promotorinnen auf der Messe selbst und die beiden Bustouren in den Bezirk, sowie die im Umfeld durchgeführte Medienkampagne ist es gelungen, Lichtenberg und seine touristischen Angebote einer größeren Zahl von Touristen aus dem In- und Ausland, Multiplikatoren, aber auch interessierten Berlinerinnen und Berlinern näher zu bringen.



Bild: Auftritt von Sportlern des TSC Berlin auf dem Neujahrsempfang des WKHL 2008 im ev. Krankenhaus Elisabeth Herzberge

Bild: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe des Projektes tourismusförderung Lichtenberg

Mit der Arbeit des Projektes sowie der Kraft aller Mitglieder erfüllen wir als Wirtschaftskreis einen wichtigen Auftrag im Interesse des wirtschaftlichen Vorankommens und tragen so-

mit auch zum Image des Bezirkes bei. Dem dient auch unsere Sportförderung mit der Unterstützung der Initiativen „Club Peking 2008“ und „Club Vancouver 2010“ des SC Berlin.

Das durch den Wirtschaftskreis initiierte Projekt BOB (Berufsorientierung und Beratung) führte bis heute 118 Assessmentcenter an 33 Berliner Schulen mit 2520 Schülern durch. Seit 1998 werden Seminare für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II durchgeführt. In Tagesveranstaltungen vermittelt BOB Klassen, Leistungskursen oder Einzelteilnehmern verschiedene Aspekte betrieblicher Personalauswahlverfahren. In praktischen Übungen lernen Schülerinnen und Schüler, sich gezielt um einen Ausbildungs-, Studien-, Praktikums- oder Arbeitsplatz zu bemühen.

Bild: Impressionen vom Assessmentcenter BOB



Diese erfolgreiche Entwicklung von den Anfängen mit „Unternehmer in die Schulen“ bis zum ausgezeichneten Projekt BOB ist vor allem unseren Mitgliedern Karsten Heyer und Dietmar Stengel zu verdanken.
Geschäftsstelle

Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Werner Dähling wurde nach 3-monatiger Einarbeitungszeit die Leitung der Geschäftsstelle zum 1. April 2009 an Heike Bernhard übergeben. Der Vorstand verbindet damit die Hoffnung, dass die Arbeit dieser wichtigen Schaltstelle unseres Vereins wieder

eine solide und langfristige personelle Grundlage hat. Die weiterer Stärkung der Geschäftsstelle – personell, räumlich und strukturell – bleibt eine Aufgabe des Vorstandes und von Heike Bernhard für die nächsten Monate.

Die Mitgliederbetreuung und die Gewinnung neuer Mitglieder sind wichtige Voraussetzungen für eine weiterhin solide finanzielle Basis unseres Wirtschaftskreises. Unsere Finanzsituation ist gut, wie dem Finanzbericht zu entnehmen ist. Das ist nicht zuletzt der Arbeit unseres Kassierers Frank Donner und der juristischen Unterstützung unseres Mitgliedes Sybille Netz zu verdanken.

Stiftungsarbeit

Als Verein zur Unterstützung der Stiftung Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg bleibt für uns die Verbindung von unternehmerischem mit sozialem Engagement im Bezirk Kernstück des Vereinslebens.

Auch im letzten Jahr können wir auf eine erfolgreiche Arbeit unserer Stiftung zur Kinder- und Jugendförderung zurückblicken. Mit insgesamt 7.139,50 Euro halfen wir Projekten der Kinder- und Jugendarbeit in unserem Stadtbezirk, zum Beispiel:

das Kinderhaus Berlin Mark Brandenburg

der Förderverein für psychisch kranker Kinder und Jugendliche des KEH

KinderUni Lichtenberg

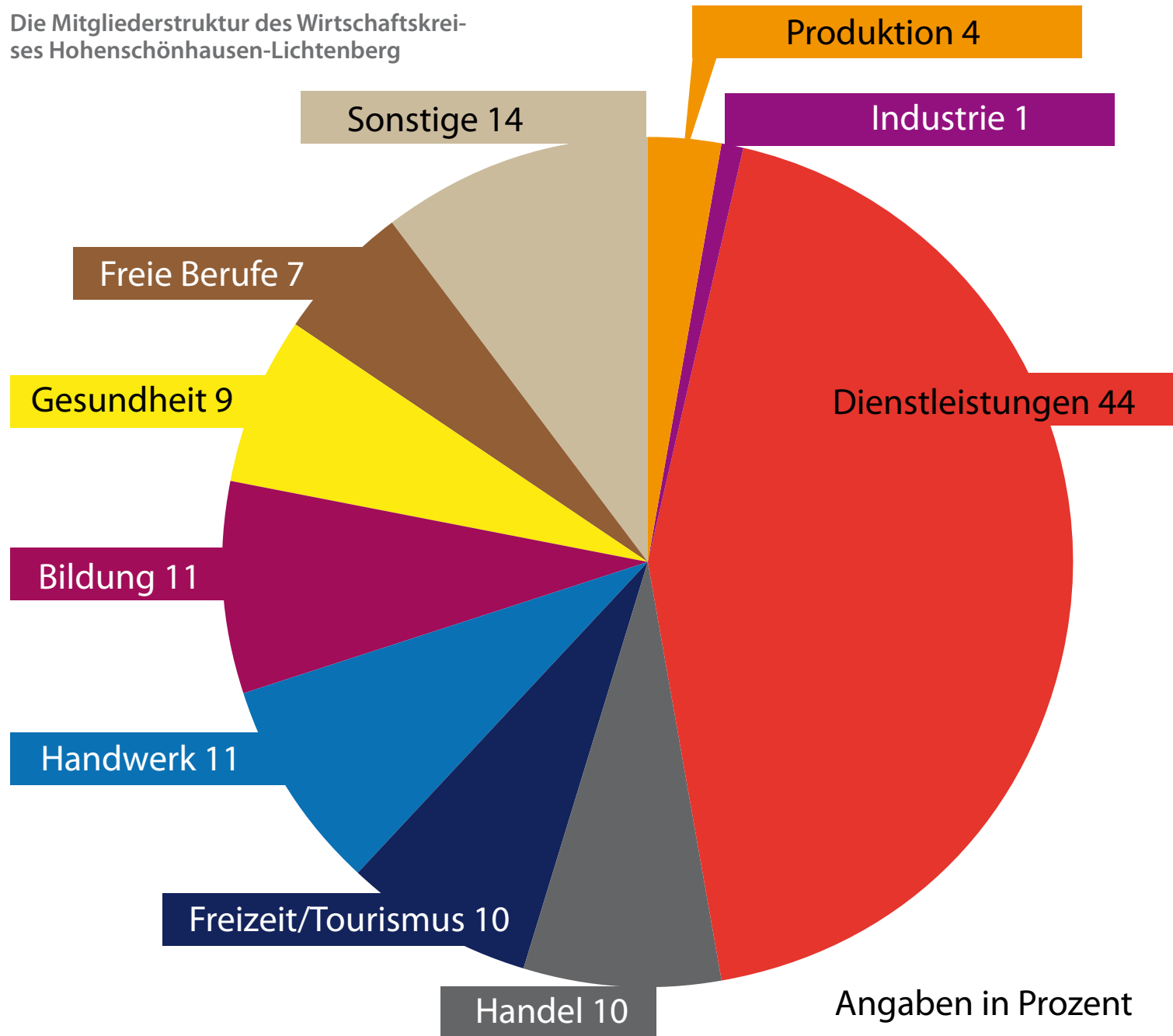
SV Sparta Lichtenberg 1911 e. V.

Lebensmut e. V.

Damit wurde allein in den letzten 6 Jahren ein Betrag von 25.979,50 Euro für dieses soziale Anliegen eingesetzt.

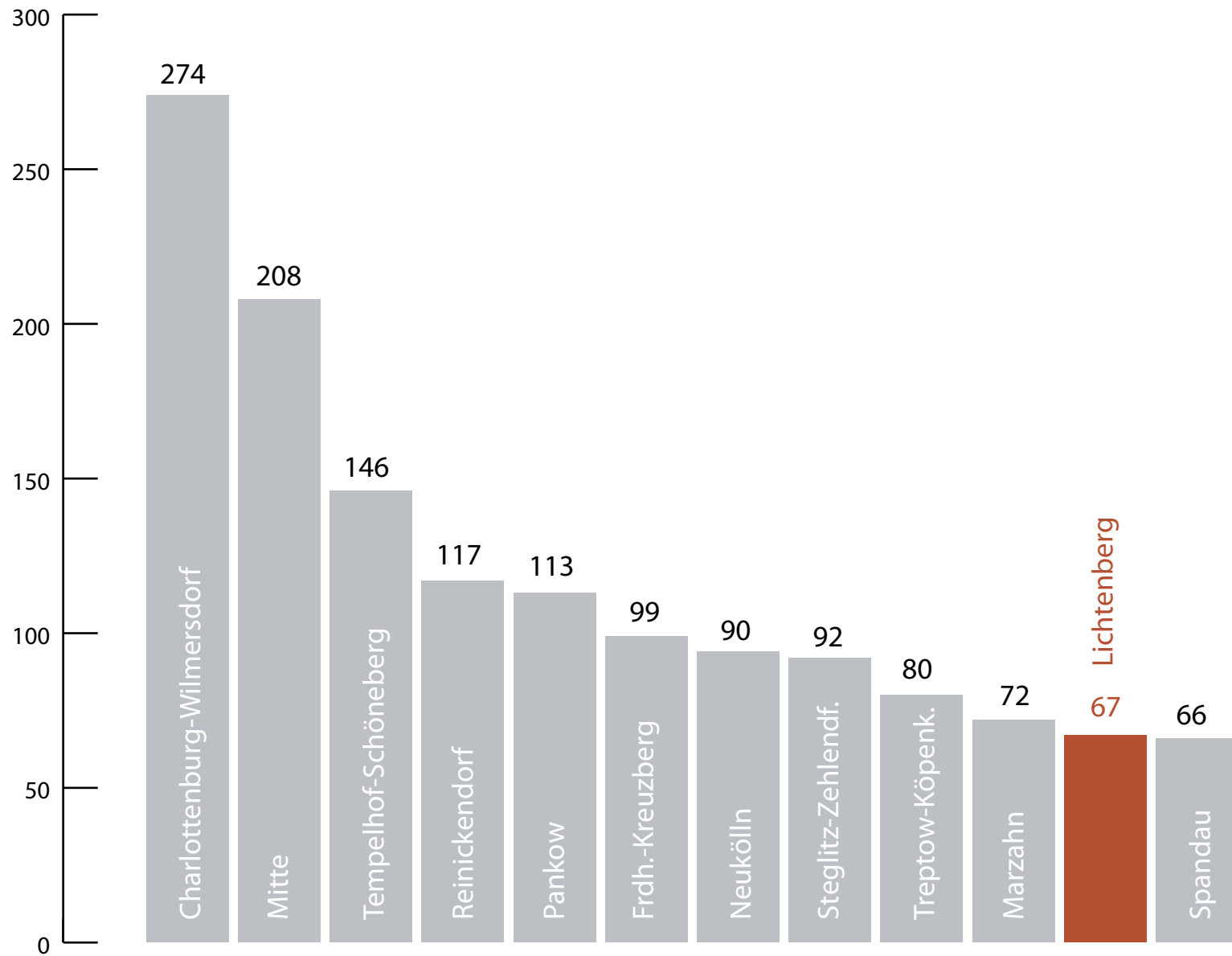
Anlagen

Die Mitgliederstruktur des Wirtschaftskreises Hohenschönhausen-Lichtenberg



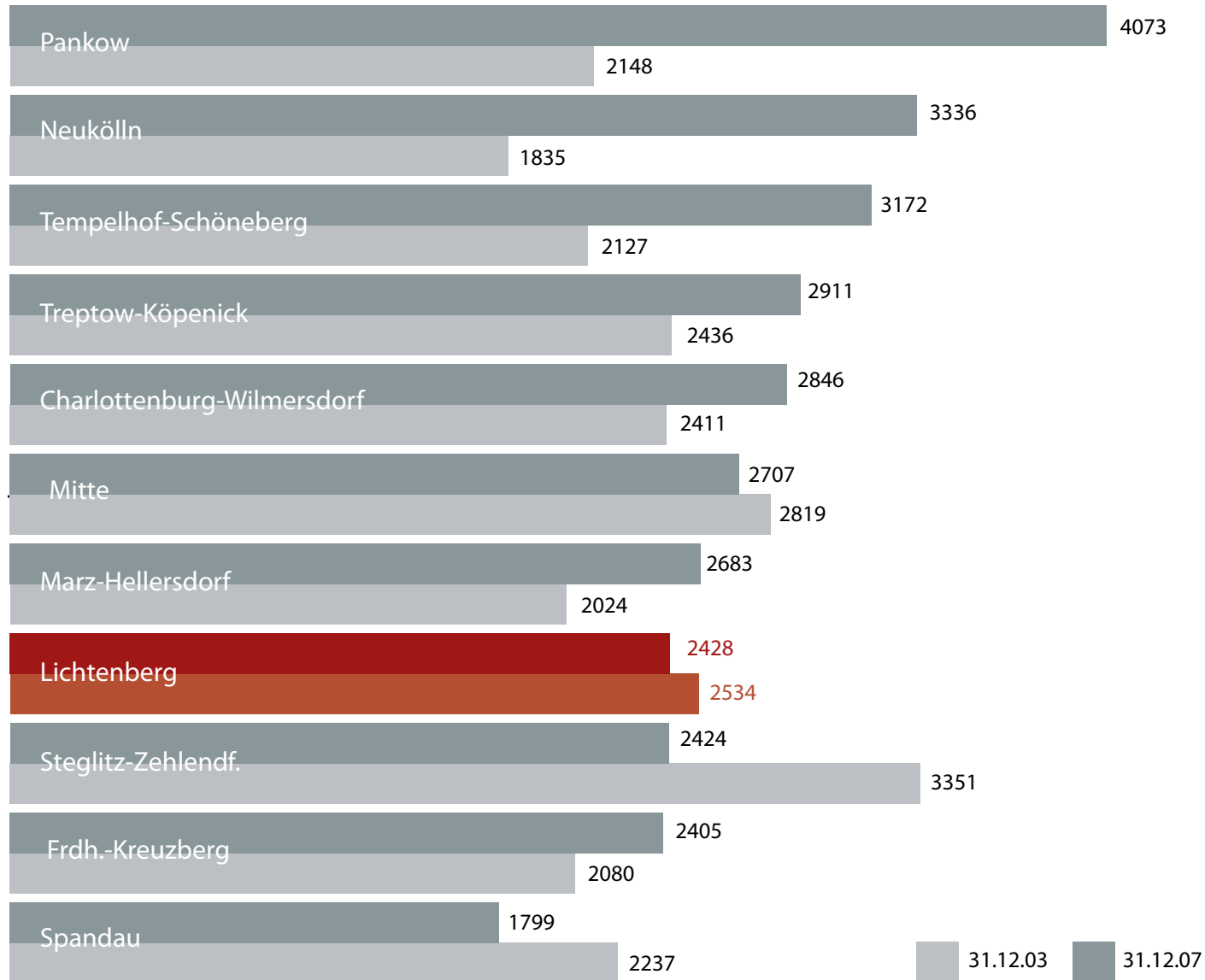
Unternehmensinsolvenzen in Berliner Bezirken nach 2007

Quelle Amt für Statistik Berlin-Brandenburg März 2008



Stand Berliner Handwerk in den Bezirken 2003 und 2007

Quelle Handwerkskammer Berlin, Jan. 2008



Fachkräftemangel in Berlin nach Branchen, wachsende Probleme bei der Einstellung im Vergleich zum Vorjahr
einschätzung 2007, in Prozent, Quelle IHK Berlin, Oktober 07

